

Öffentliche Sitzung

**B1/2021**

**Bekanntgabe**

an die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Lappwaldsee

**Abschlussbetriebsplan Braunkohletagebau Wulfersdorf, 72. Ergänzung-Jahresplanung 2021; Stellungnahme des Planungsverbandes Lappwaldsee**

Im Rahmen der jährlichen Ergänzungsplanung zu o.g. Abschlussbetriebsplan wurde der Planungsverband gebeten eine Stellungnahme abzugeben. Diese Ergänzungen beinhalten die konkret geplanten Maßnahmen in den jeweiligen Jahren.

Beigefügte Stellungnahme, die die Belange und Bedenken des Planungsverbandes schildert, ist fristgerecht abgegeben worden.

*gez. Henning Konrad Otto*  
(Henning Konrad Otto)

Verbandsgeschäftsführer

**Anlage**

Stellungnahme Planungsverband Lappwaldsee



# PLANUNGSVERBAND LAPPWALDSEE

## Der Verbandsgeschäftsführer

Planungsverband Lappwaldsee ▪ Markt 1 ▪ 38350 Helmstedt

Landesamt für Geologie und Bergwesen  
Sachsen-Anhalt  
Köthener Straße 38  
06118 Halle (Saale)

Ihr/e Ansprechpartner/-in  
Andreas Bittner  
Tel.: (05351) 17-5210  
Andreas.bittner@stadt-  
helmstedt.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen

Datum

5210

17.12.2020

### **Abschlussbetriebsplan Braunkohletagebau Wulfersdorf, 72. Ergänzung - Jahresplanung 2021 hier: Stellungnahme des Planungsverbandes Lappwaldsee**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Planungsverband Lappwaldsee begrüßt die Sanierungs- und Sicherungsarbeiten im ehemaligen Tagebau und hat grundsätzlich keine Bedenken gegen die Jahresplanung 2021 einzuwenden.

Im Zusammenhang mit der Sanierung im Bereich Glüsig sei allerdings eine Anregung gestattet, die die erforderliche Baustraße betrifft. Die Planung der Baustraße soll auf dem Höhenniveau von 100 m erfolgen und würde damit nach Flutung des Tagebaus selbst bei einem Endwasserstand von 103 m nicht mehr genutzt werden können. Sofern technisch möglich sollte diese Straße auf einem Niveau von 104-105 m angelegt werden, so dass sie zumindest im Falle eines Wasserstandes von 103 m noch als Uferweg weitergenutzt werden könnte.

Da die Sanierung der Böschung der nördlichen und östlichen Hochkippe erst in den nächsten Jahren durchgeführt werden soll, bereits jetzt aber schon Wirtschaftswege im Bereich der Hochkippe Besuchern zur Verfügung stehen und von den Menschen auch genutzt werden erscheint es aus Sicht des PVL erstrebenswert zu sein, im Rahmen der Unterhaltung im nächsten Jahr Sichtachsen, die einen Blick über den See bzw. nach Harbke ermöglichen „freizuschneiden“. Drei Bereiche, die aus unserer Sicht in Frage kommen würden, sind dem Anhang zu entnehmen.

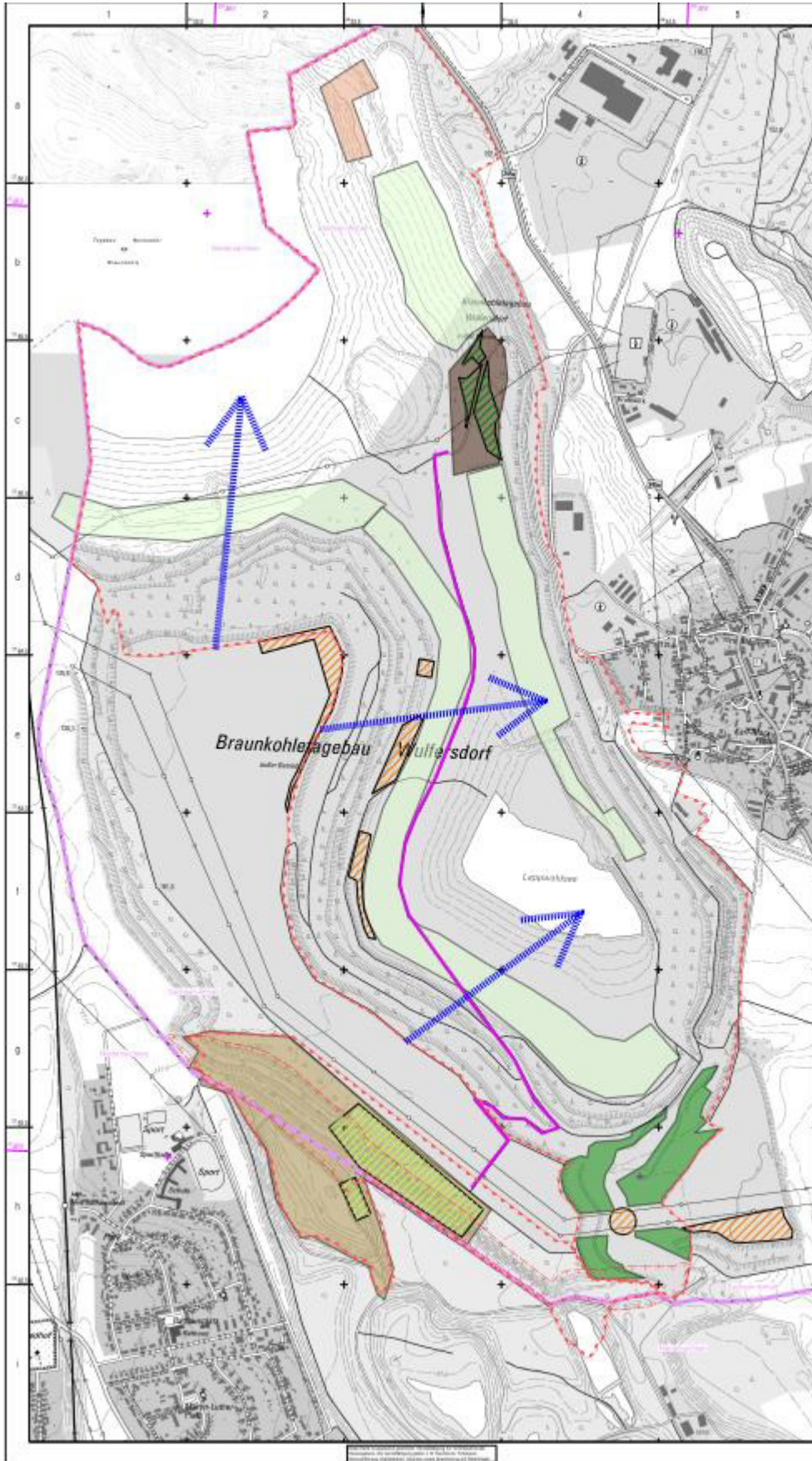
Mit freundlichen Grüßen

*gez. Henning Konrad Otto*

(Henning Konrad O t t o)

#### **Anlage:**

Standorte für Sichtachsen



Sichtachsen  


	Abgrenzung des Bereichs des BGR 2017
	Ökologische Ausgleichsmaßnahmen
	Abgrenzung des Bereichs des BGR 2017
	Abgrenzung des Bereichs des BGR 2017
	Abgrenzung des Bereichs des BGR 2017
	Abgrenzung des Bereichs des BGR 2017
	Abgrenzung des Bereichs des BGR 2017
	Abgrenzung des Bereichs des BGR 2017
	Abgrenzung des Bereichs des BGR 2017

Standortplan  
 72. Ergänzung zum Abschlussbericht  
 Ingenieurbüro  
 LMBV  
 Berlin-Brandenburgische  
 Landesuniversität  
 Cottbus

Projektname	72. Ergänzung zum Abschlussbericht
Projektziele	
Standort	
Maßstab	1:2000
Datum	
Gezeichnet	
Geprüft	
Freigegeben	